

Vallaccia, Cima Dodici (Sasso delle Dodici)

Via dei Camini

Heinz Grill, Barbara Holzer,
Franz und Simon Heiss, Juli 2025

Schwierigkeit: 3 Stellen V+, oft IV+

Höhenunterschied: ca. 250 m + 80m

Ausrichtung: Ost

Absicherung: alle Standplätze sind mit einem Ring ausgestattet.
Die Zwischensicherungen bestehen aus Sanduhren und Normalhaken.
Zur Verbesserung der Absicherung ist ein Sortiment von kleinen und mittleren Friends zu empfehlen.
An den schwierigen Passagen sehr gut gesichert.

L9: 30m
1 SU

L8: 25m
3 SU

L7: 35m

L6: 25m
2 H
2 SU

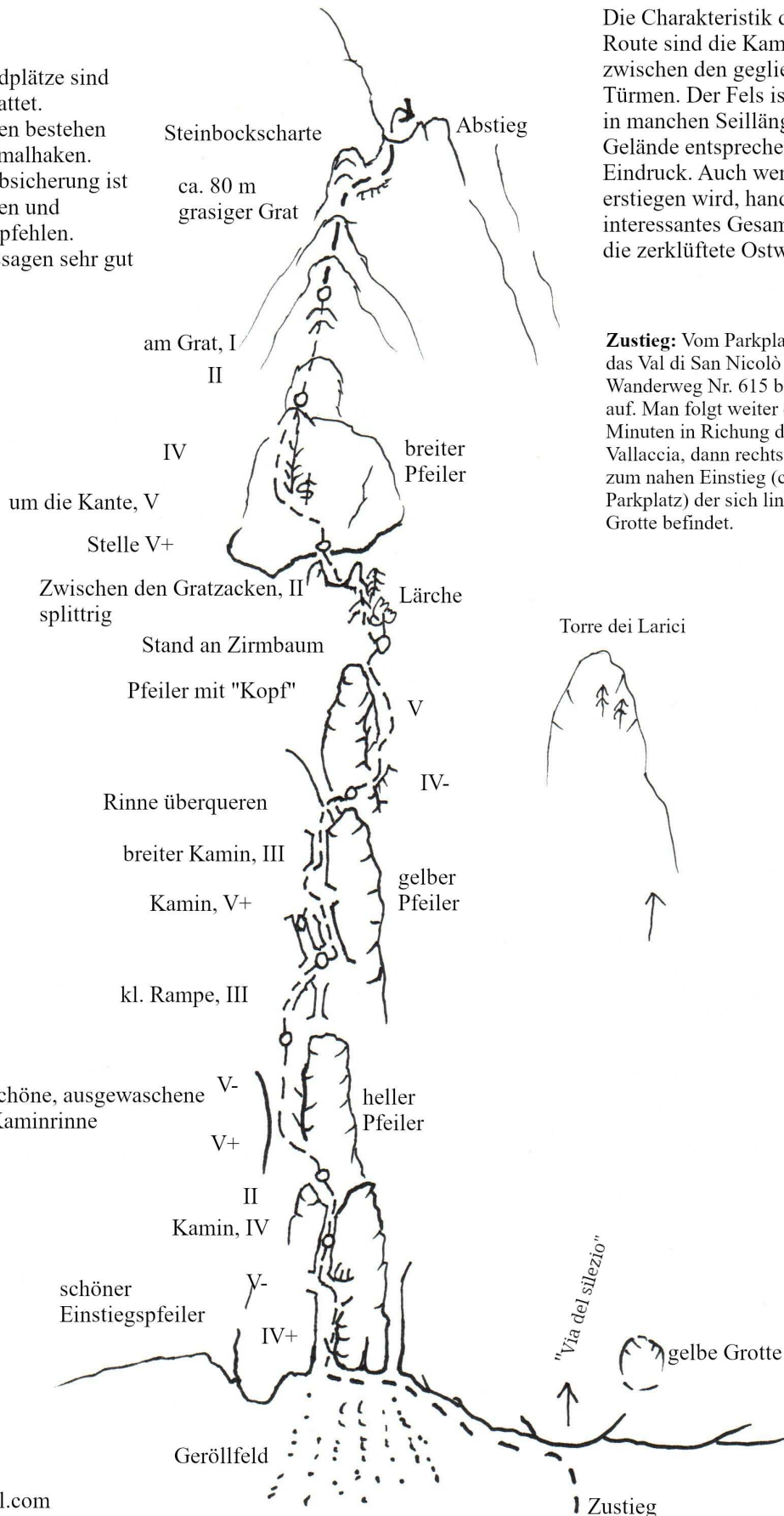
L5: 40m
3 H
4 SU

L4: 27m
1 SU

L3: 40m
1 H
4 SU

L2: 20m
1 SU

L1: 45m
1 H
4 SU



Die Charakteristik dieser alpinistischen Route sind die Kamine und Rinnen zwischen den gegliederten Pfeilern und Türmen. Der Fels ist gut ausgeputzt doch in manchen Seillängen bleibt dem Gelände entsprechend ein unsicherer Eindruck. Auch wenn kein Gipfel erstiegen wird, handelt es sich um ein interessantes Gesamtunternehmen durch die zerklüftete Ostwand des Cima Dodici.

Zustieg: Vom Parkplatz der Pendelbuss in das Val di San Nicolò steigt man über den Wanderweg Nr. 615 bis zum Bivacco Zeni auf. Man folgt weiter dem Weg für 5 Minuten in Richtung der Forcella di Vallaccia, dann rechts ab über Geröll bis zum nahen Einstieg (ca 1,40 h vom Parkplatz) der sich links eine großen gelben Grotte befindet.

Cima dodici

Cd. 35m

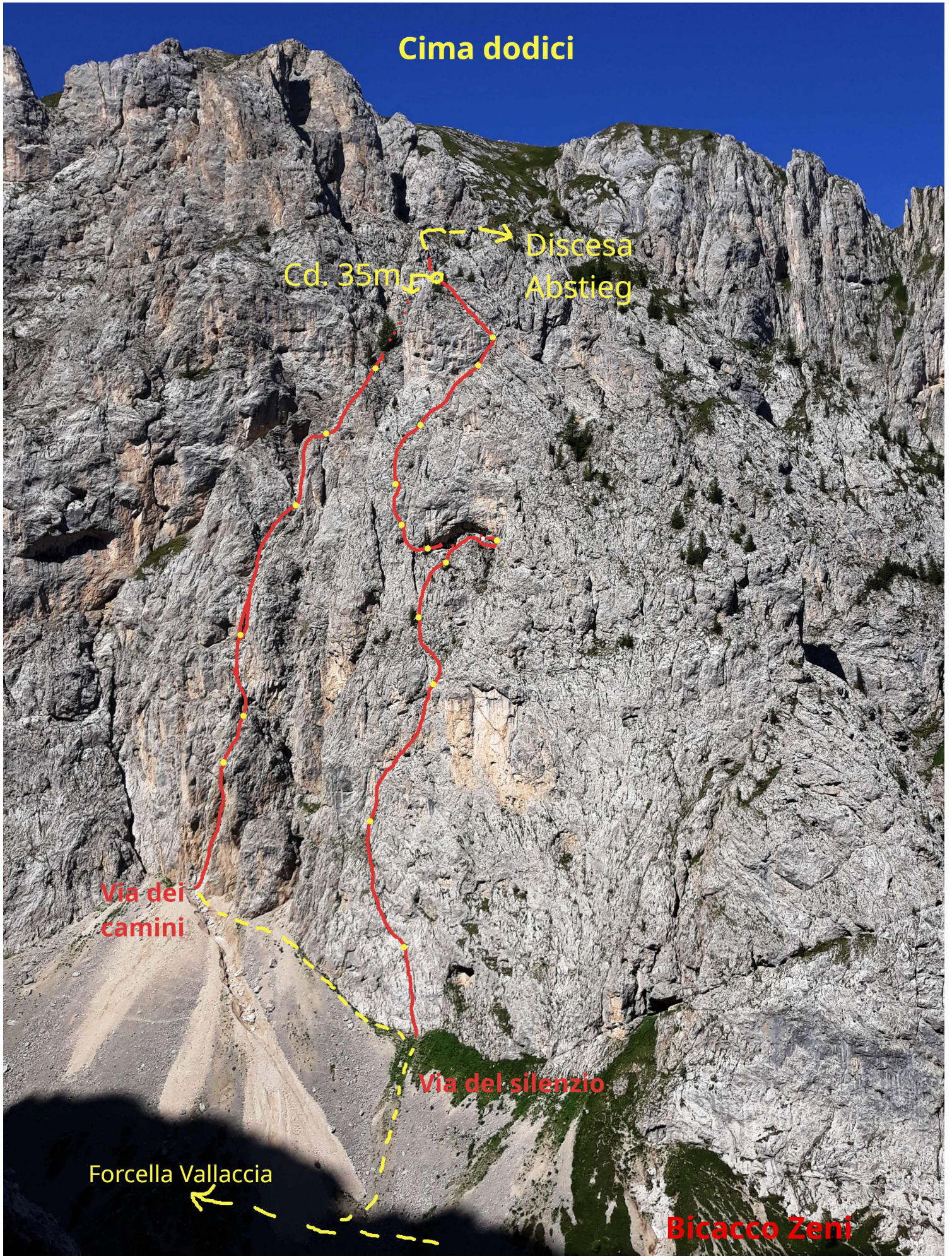
Discesa
Abstieg

Via dei
camini

Via del silenzio

Forcella Vallaccia

Bicacco Zeni



Abstieg



Forcella dello stambecco

Abstieg: Man verfolgt den Grat für knapp 10 Minuten (Wandbuch). Auf der rechten Seite des Grates quert man in die Steinbochscharte. Auf der anderen Seite quert man leicht absteigend bis man hinter einer Rippe die erste Abseilstelle erreicht (Bohrhaken, 25 m). In die Rinne ganz auf der linken Seite (immer in Abstiegsrichtung) abseilen. Man folgt den Spuren nach links und steigt die folgende Rinne ab. Man hält sich immer in der linkesten Rinne bis man bei einem Baum die 2. Abseilstelle erreicht (25 m). Wieder nach links querend erreicht man die 3. Abseilstelle (Bohrhaken, 25 m, besser 30 m). Schräg nach links abseilend erreicht man einen Grashang, auf dem man links haltend zum Klettersteig absteigt. Auf diesem zum Bivacco Zeni. Der Abstieg ist mit Steinmännern und blauen Punkten markiert.

Discesa: si segue la cresta per circa 10 minuti (libro di vetta). Sul lato destro della cresta si attraversa verso la Forcella dello Stambecco. Dall'altra parte si attraversa in leggera discesa fino a raggiungere, dietro una cresta secondaria, il primo punto di calata (fix ad anello, 25 m). Calarsi nel canalone all'estrema sinistra (sempre guardando la valle). Si seguono le tracce verso sinistra e si scende lungo il canalone successivo. Si rimane sempre nel canalone più a sinistra fino a raggiungere, in corrispondenza di un albero, il secondo punto di calata (25 m). Traversando nuovamente verso sinistra si raggiunge il terzo punto di calata (fix, 30 m). Calandosi in obliquo verso sinistra si raggiunge un pendio erboso, sul quale, tenendosi sulla sinistra, si scende verso la via ferrata. Da qui si prosegue fino al Bivacco Zeni. La discesa è segnalata da ometti e bolli blu.